

ZUGER DER WOCHE



Sina Arnold, Trägerin des Helmut Fischer Jugendpreises 2016. z.v.g.

Am 18. Mai 2016 wurden zum fünften Mal der Zuger Wissenschaftspreis und der Helmut Fischer Jugendpreis im festlichen Rahmen im Theater Casino Zug verliehen. Die vom Institut WERZ der Hochschule für Technik Rapperswil im Auftrag der Zuger Stiftung für Wirtschaft und Wissenschaft ausgeschriebenen Themen «Energieeffizienz | Materialeffizienz» beim Zuger Wissenschaftspreis und «Technik | Naturwissenschaften» beim Helmut Fischer Jugendpreis waren Ansporn für innovative Leistungen der jüngeren Generation. Die Zuger Stiftung für Wirtschaft und Wissenschaft fördert im Geist ihres Gründers, des Hünenberger Unternehmers Helmut Fischer, den Dialog von Wirtschaft und Wissenschaft. Den 1. Preis (CHF 2000) des Helmut Fischer Jugendpreises 2016 gewann Sina Arnold, Kantonsschule Zug, mit ihrer Arbeit «Losgelassenheit des Pferdes - Einfluss der Mounty Massagedecke». Für die grossartige Leistung möchten wir Sina Arnold zur «Zugerin der Woche» küren. Allen anderen Preisträgern gratulieren wir herzlich!

Ihr Zuger der Woche

Jede Person, die in Zug wohnt, arbeitet und positiv in Erscheinung trat, kann nominiert werden. Nennen sie uns den Grund, Name, und Wohnort und senden sie uns ein Bild der Person per E-Mail an redaktion@zugerwoche.ch.

Typisch Zug

Der Zuger der Woche erhält eine Flasche Zuger Kirsch der Firma Etter Söhne AG und dazu feinste «Chriesistei», gesponsert von der Aeschbach Chocolatier AG. PD/LF

Urs B. Wyss

Kanton Am 9. Mai 2016 ist Alt-Kantons- und Alt-Bundesrat Urs B. Wyss im Alter von 78 Jahren verstorben. Wyss sass für die CVP 24 Jahre im Kantonsrat und 12 Jahre im Grossen Gemeinderat der Stadt Zug. PD/LF

Jungsozialisten Zug

Politik Die Jungsozialisten des Kantons Zug haben an ihrer Jahresversammlung vom 21. Mai Denis Krasnici aus dem Vorstand verabschiedet. Neu in den Vorstand wählten die Mitglieder Elena Ulrich. Die 20-Jährige ist voller Tatendrang: «Ich freue mich, bei einer motivierten Jungpartei mitzuarbeiten und neue Projekte in Angriff zu nehmen». Siehe auch im Internet unter: www.juso.ch PD/DK

Frühlingsgedanken von Gabriel Galliker

Idee von Dany Kammüller

Wie erleben Zuger Persönlichkeiten den Frühling 2016? Welches sind ihre Highlights? Was denken und fühlen sie? Hier erfahren Sie mehr darüber. Heute mit Gabriel Galliker-Etter, Geschäftsführer der Etter Söhne AG.

Zug «Nach all den kalten, oft nass und grauen Wintertagen, tun die Wärme und das Licht im Frühling einfach gut. Schön, dass Kirsch nicht nur vor dem Kaminfeuer schmeckt, sondern auch auf dem Balkon zu einem wunderschönen, zugerischen Sonnenuntergang hervorragend passt. Haben Sie das auch schon ge-



Gabriel Galliker-Etter weiss: Kirsch schmeckt nicht nur vor dem Kamin, sondern auch auf dem Balkon. z.v.g.

merkt? Ich schätze es sehr, dass wir hier in der Schweiz alle vier Jahreszeiten geniessen dürfen. Diese

Abwechslung ist toll, denn jede Jahreszeit hat ja ihre Vorzüge. Ich erfreue mich im Frühling speziell an der farbenprächtigen Landschaft und verbringe freie Wochenenden am liebsten auf einer Joggingrunde oder auf einer Biketour mit meiner Familie. Dann geniessen wir die traumhafte Zuger Landschaft und «besuchen» gerne blühende Chriesibäume. Die Jungs können es kaum erwarten, die ersten Zuger Chriesi essen zu dürfen. Wir sind schon sehr gespannt, wie die Ernte dieses Jahr aussehen und wann sie losgehen wird. Hoffentlich spielt uns der Frühling mit seinen Wetterlaunen, sprich Frost, Gewitter, Hagel und dergleichen keinen Streich!» www.etter-distillerie.ch

«Experiment Nichtrauchen» 89 Schulklassen aus Zug

Am diesjährigen Projekt «Experiment Nichtrauchen» beteiligten sich im Kanton Zug im Schweizer Vergleich erneut überdurchschnittlich viele Oberstufenklassen.

Kanton Das von der Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention und vom Bundesamt für Gesundheit organisierte nationale Projekt «Experiment Nichtrauchen» thematisiert die Schädlichkeit des Rauchens während eines halben Jahres in den Oberstufenklassen. Schweizweit nahmen heuer mehr als 2600 sechste bis neunte Klassen teil, davon 99 aus dem Kanton Zug. Ziel ist, dass Klassen ohne Rauchende weiterhin rauchfrei bleiben. In Klassen mit einem Anteil von maximal zehn Prozent Rauchenden zu Projektbeginn, sollen nach den sechs Monaten nicht mehr Schüler rauchen. «Experiment Nichtrauchen» ist dem gesamteuropäischen Wettbewerb «Smokefree Class Competition» angeschlossen.

1436 Botschafter

Von den 1582 Zuger Schülern, die am Wettbewerb teilnahmen, blieben 1436 rauchfrei. Von den 89 erfolgreichen Klassen waren 78 reine Nichtraucherklassen. Im Vergleich zum letzten Jahr hat sich die Anzahl der teilnehmenden Klassen, die aus dem Wettbewerb fielen, erneut verkleinert (10 statt 18). Somit blieben rund 120 Schüler mehr rauchfrei. «Das ist eine äusserst erfreuliche Nachricht. Über 1400 Jugendliche, die ein starkes Zeichen setzen,» betont Olivier Favre, Abteilungsleiter Kinder- und Jugendgesundheit beim Amt für Gesundheit.

Preisverleihung mit 41 Klassen

Einmalig in der Schweiz war auch heuer die Preisübergabe, mit der die Gesundheitsdirektion des Kantons Zug am Freitag, 20. Mai, alle beim Projekt «Experiment Nichtrauchen» erfolgreichen Zuger Klassen ehrte. Fabienne Bamert von Tele 1 moderierte die Veranstaltung auf dem Landsgemeindeplatz Zug. Die Prei-

se wurden von EVZ-Captain Fabian Schnyder übergeben. Süpervitamin «Müslüm» sorgte für den richtigen Sound und bot ein fulminantes Spektakel. Alle Schüler, die zum ersten Mal dabei waren, erhielten speziell kreierte Sportsäcke. Klassen, die das zweite Mal beim «Experiment Nichtrauchen» erfolgreich waren, erhielten 150 Franken in ihre Klassenkasse. 17 Klassen, so viele wie noch nie, nahmen bereits zum dritten Mal erfolgreich am Projekt teil und erhielten einen Gutschein von 300 Franken für eine gemeinsame Aktivität.

Zusätzliche Preise

Unter allen erfolgreichen Klassen in der Schweiz wurden zudem Reise Gutscheine verlost. Dabei gewannen drei komplette Nichtraucher-Klassen - die Realklasse 3e Sternmatt 2 in Baar und die S2d Röhrliberg 2 in Cham sowie die SR2b Ochsenmatt 1 in Menzingen - einen Reisegutschein im Wert von 500 Franken. www.zg.ch/gesund PD/DK

Gemeindeduell hat begonnen

Von Alvin Knüsel

Seit dem 20. Mai duellieren sich Hünenberg Dorf und Hünenberg See. Es geht darum, wer die meisten sportlichen Aktivitäten ausführt. Zahlreiche Vereine sind dabei.

Hünenberg Vom 20. bis 27. Mai findet in Hünenberg das Gemeindeduell statt. Auf dem Dorfplatz und bei der Stadtbahn-Haltstelle Zythus gibt es je eine Zeiterfassungsstelle. Beim Start erhält man ein Blatt mit einem Code, der eingescannt wird. Nach der sportlichen Aktivität kehrt man zur Zeiterfassungsstelle zurück und man wird wieder eingescannt. Es zählt nur die Zeit, in der man sportlich aktiv war. Die Distanz und Intensität spielen dabei keine Rolle. Hünenberg ist die einzige Zuger Gemeinde, die an der Aktion - die Menschen zur Bewegung animieren soll - teilnimmt. Hünenberg hat sich in der Vergangenheit aber auch schon mit der Gemeinde Baar gemessen, und ein gemein-



Gemeinderätin Renate Huwyler wird von Patricia Diermeier (Verein Hü+) gescannt, damit sie sich am Gemeindeduell sportlich betätigen kann. Alvin Knüsel

deinternes Duell gab es auch schon.

Diverse Vereine nehmen teil

Insgesamt nehmen fast 35 Hünenberger Vereine am Anlass teil. Diese gestalten ihre Trainings öffentlich, damit man neue Sportarten kennenlernen kann und sich dabei auch noch bewegt. Die Zeiterfassungsstellen auf dem Hünenberger Dorfplatz und bei der S-Bahn-Haltstelle Zythus sind jeweils von 8 bis

11 Uhr und von 16 bis 21 Uhr geöffnet. Erstmals wird der Anlass von Hü+ organisiert. Hü+ sorgt auch für den Unterhalt der beiden Jubiläumsprojekte Hünenberger Themenweg und HüPfad. Beim Startschuss zum Gemeindeduell dabei war auch Gemeinderätin Renate Huwyler. Sportlich gekleidet startete sie in den Wettkampf gegen Hünenberg See. Siehe auch im Internet der Gemeinde Hünenberg.

KURZMELDUNGEN

Der Witz der Woche

Humor Neulich in der Schule: Der Deutschlehrer trägt vor: «Ich gehe, du gehst, er geht, wir gehen, ihr geht, sie gehen. Fritzchen, kannst du mir sagen, was das bedeutet?» «Tja, ich würde sagen, alle sind weg!» Und in Sachen Division: Der Lehrer schreibt 2:2 an die Tafel und fragt: «Was bedeutet das?» «Unentschieden», ruft die Klasse.

Springkonkurrenz 2016

Sport Der Kavallerieverein Zug erhält 32'000 Franken aus dem Swisslos-Sportfonds als Beitrag für die Zuger Springkonkurrenz vom vergangenen Pfingstwochenende. Der Beitrag setzt sich zusammen aus dem Beitrag an die Organisation und Durchführung der Zuger Springkonkurrenz 2016 und dem Beitrag als ausgezeichnete «Top Sportevent Zug». www.kvzug.ch

René Loepfe verlässt Kanton

Finanzdirektion René Loepfe beendet seine Tätigkeit als Leiter des AIO auf eigene Initiative. Grund für den Weggang sind unterschiedliche Auffassungen über die strategische Neuausrichtung der Informatik im Kanton Zug. Der Regierungsrat dankt Loepfe für sein langjähriges Engagement und wünscht ihm für seine berufliche und private Zukunft alles Gute. Die freie Stelle wird öffentlich ausgeschrieben. www.zg.ch/finanzen

Pro Juventute: «Medienprofis»

Kanton Der Regierungsrat unterstützt das Projekt «Medienprofis» von Pro Juventute Zug für die Jahre 2016 bis 2018 mit jährlich 20'000 Franken aus dem Lotteriefonds. Das Projekt wurde primär für Schulen konzipiert. Es thematisiert den sicheren Umgang mit neuen Medien, die Nutzung verschiedener Inhalte, aber auch rechtliche Aspekte und Gefahren im Internet wie Cybermobbing. Das Projekt wird in den Schulen des Kantons Zug und in der Jugendarbeit seit 2013 regelmässig und erfolgreich eingesetzt. www.projuventute-zg.ch

Tour de Suisse - Infos an Bevölkerung

Sportveranstaltung In den nächsten Tagen wird ein Flyer in alle Haushaltungen betreffend die Verkehrsbehinderungen im Zusammenhang mit der Tour de Suisse vom 10. - 12. Juni 2016 verteilt. Für die Kenntnisnahme und das Verständnis wird gedankt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.tds-zug.ch

Konzert im Jugendcafé

Baar Am Samstag, 28. Mai 2016 spielt die Band «Weltraumer» ein Konzert im Jugendcafé Baar, an der Zugerstrasse 20. Die Band nutzt einen Bandraum der Fachstelle Kind und Jugend zum Proben und spielt nun zum ersten Mal im Jugendcafé Baar. Unterstützt wird sie von der Band «Jazzmin» aus Zug und gemeinsam begeistern sie die Gäste mit Klangräumen und musikalischen Wunschträumen. Das Konzert beginnt um 20 Uhr, der Eintritt ist frei.